

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB310</b>	<b>Projekt Freiraumplanung</b>	Professur für Landschaftsarchitektur, N.N. Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben weiteres, über Modul LB140 hinausgehendes Wissen zu den Aufgaben der Objektplanung. Auf dieser Grundlage entwerfen die Teilnehmer selbst einen Lösungsvorschlag für einen Stadtbaustein. Sie verfeinern die Objektplanung in ihren verschiedenen Schichten, wie sie zuvor in Modul LB140 analysiert wurden. Der Entwurf wird in seinen Aussagen über Nutzungen, Erschließung, Raumbildung, Ausstattung, Höhenangaben, Materialwahl (Pflanzen und tote Materialien) vertieft. Die Plandarstellung wird durch Darstellungen der dritten Dimension ergänzt.</p> <p>Die zentrale Kompetenz des Entwerfens wird dabei gefördert.</p> <p>Durch Teamarbeit werden soziale und kommunikative Schlüsselqualifikationen (AQUA) weiterentwickelt. Darüber hinaus werden auch Techniken der Darstellung und Präsentation als Schlüsselqualifikationen geschult.</p>	
<b>Lehr – und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (1 SWS)</li> <li>• Übung (4 SWS einschließlich Exkursion)</li> <li>• Projekt</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Die Projektarbeit (Entwurf) kann als Grundlage des Projektes Landschaftsbau (Modul LB510) dienen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Projektarbeit (Entwurf) mit einem Arbeitsaufwand von 240 h und der Präsentation.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit (90%) und der Note der Präsentation als sonstige Prüfungsleistung (10%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1 h x 15 Wochen= 15 h Vorlesungen 4 h x 15 Wochen = 60 h Übungen und Exkursion + 235 h Erarbeitung der Projektarbeit im Selbststudium + 20 h Vorbereitung der Präsentation Insgesamt: 330 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB320</b>	<b>Konstruktionen im Landschaftsbau</b>	Professur für Landschaftsbau, Prof. Irene Lohaus Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu Baukonstruktionen im Landschaftsbau sowie erweiterte Materialkenntnisse und -erfahrungen, die zu einer selbständigen, zielorientierten, ganzheitlichen Ausarbeitung konstruktiver Detaillösungen in komplexen Zusammenhängen befähigen.</p> <p>Die Studierenden sind mit dem aktuellen Stand von Praxis und Forschung vertraut, sind in der Lage Regelwerke zu werten und lernen die Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen kennen. Sie sind darüber hinaus mit fachspezifischen und fachübergreifenden Darstellungsweisen vertraut. In Vorbereitung auf das Projekt Landschaftsbau (Modul LB510) lernen die Studierenden auch großräumige Objektplanungen und Spezialbauweisen kennen und erlangen spezielle Fachkenntnisse der Bautechnik.</p>	
<b>Lehr – und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Übung (2 SWS)</li> <li>• Exkursionen zu ausgewählten Themenbereichen finden innerhalb der Übungen statt.</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen aus dem Modul LB110	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. Dauer. Ein Konvolut (Aufwand insg. 30 h) stellt eine unbenotete Prüfungsvorleistung dar.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen 2 h x 15 Wochen = 30 h Übungen + 30 h Bearbeitung des Konvoluts im Selbststudium, + 30 h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Vorbereitung der Klausurarbeit Insgesamt: 120 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB330</b>	<b>Landschafts- und Raumplanung</b>	Professur für Landschaftsplanung, Prof. Dr. Catrin Schmidt Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden gewinnen Basiswissen zur Landschaftsplanung im Kontext zur Raumplanung. Insbesondere lernen sie das System der Landschaftsplanung im Verhältnis zu den Planungsebenen der Raumplanung kennen und gewinnen einen Überblick zu Aufgaben und Inhalten der Landschaftsplanung wie auch der Regional- und Bauleitplanung. Sie vermögen aktuelle umweltbezogene Probleme und Diskussionen einzuordnen und einzuschätzen und erwerben insbesondere mit Hilfe der begleitenden Übung fundierte Kompetenzen in der Analysephase der Landschaftsplanung. Sie lernen umweltbezogene Prüfinstrumente wie die Eingriffsregelung, die FFH-Verträglichkeitsprüfung und die Umweltprüfungen hinsichtlich ihrer Aufgaben, Anwendungsbereiche und Betrachtungsgegenstände von der Landschaftsplanung im engeren Sinne unterscheiden und erarbeiten sich insofern einen Überblick über umweltbezogene Planungsleistungen. Grundlegende Regelungen des Naturschutzrechtes werden ebenso vorgestellt wie gesetzliche Regelungen des BauGBs zur Bauleitplanung und des ROGs zur Raumordnungsplanung.	
<b>Lehr – und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Übung (1 SWS)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine, Literaturempfehlungen werden im jeweils aktuellen Skript zur Vorlesung gegeben.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. Dauer. Ein Konvolut (Aufwand insg. 25 h) stellt eine Prüfungsvorleistung dar.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen 1 h x 15 Wochen = 15 h Übungen + 25 h Bearbeitung des Konvoluts im Selbststudium + 20 h Vorbereitung der Klausurarbeit Insgesamt: 90 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB340</b>	<b>Städtebau-Grundlagen</b>	Professur für Städtebau, Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die theoretischen und entwurflichen Grundprinzipien städtischer Siedlungsformen. Sie sind vertraut mit der Erkenntnis über Funktionen und Strukturen des Standortes, über Nutzungsverteilungen, Bautypologien und Grünräume und besitzen die Kompetenz für ein sinnvolles punktuell oder auch großmaßstäbliches städtebauliches Eingreifen.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Maßstabsebenen und Themen, von der städtischen Textur bis zum konkreten städtischen Ort.</p> <p>Durch das Modul besitzen die Studierenden die theoretischen und entwurflichen Basiskompetenzen stadtstrukturelle, städtebauliche und freiraumplanerische Zusammenhänge über das Einzelobjekt hinaus zu verstehen und aus den Erkenntnissen Planungsziele und Lösungsvorschläge für die eigene entwurfliche Intervention abzuleiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Intensivwerkstatt (150 h)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 min. Dauer und der Projektarbeit (Kleiner Entwurf Städtebau).	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (25%) und der Note der Projektarbeit (75%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen + 150 h Bearbeitung der Projektarbeit (Kleiner Entwurf) in der Intensivwerkstatt, Nachbereitung Vorlesung und Vorbereitung der Klausur. Insgesamt: 180 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>LB350</b>	<b>Darstellungslehre 2</b>	Professur für Darstellungslehre, Prof. Dr. Niels-Christian Fritsche Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe entwerferische bzw. landschaftsarchitektonische Konzepte sowie fachbezogenes Sachwissen zu aktivieren, abzubilden und zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten. Sie kennen weltanschauliche, baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte der Architekturdarstellung.</p> <p>Die Studierenden werden in verschiedene Präsentationsformen eingeführt und lernen, ihre Handschrift mit der Allgemeinverständlichkeit und dem konzeptionellen Arbeiten im Team abzugleichen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (1 SWS)</li> <li>• Übung (3 SWS)</li> <li>• Intensivwerkstatt (2 Wochen zu Beginn oder zu Ende des Semesters mit 40 h Präsenzzeit)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls "Darstellungslehre 1"	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut als sonstige Prüfungsleistung (Mappe mit Arbeitsbelegen) und einer Projektarbeit, die in der Intensivwerkstatt erarbeitet wird.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Konvoluts (60%) und der Projektarbeit (40%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1 h x 15 Wochen = 15 h Vorlesungen 3 h x 15 Wochen = 45 h Übungen + 40 h Präsenzzeit in der Intensivwerkstatt + 80 h Fertigstellung Konvolut und Projektarbeit im Selbststudium Insgesamt: 180 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	